

Ein Schauspiel der compagnie
compagnie
nik



/ für Kinder ab 4

1 vor dem anderen

nach Motiven von „das hässliche Entlein“ von H. C. Andersen



Kontakt / Buchung

compagnie nik

+49 (0) 89 520 32 802

+49 (0) 170 690 15 23

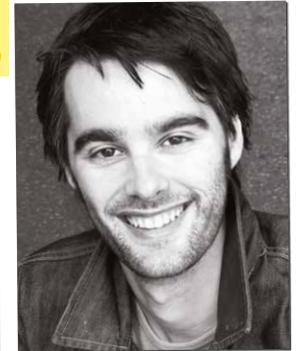
info@compagnie-nik.de

www.compagnie-nik.de

Ensemble



Niels Klaunick



Dominik Burki



(Regie)

Veronika Wolff

Ein Theaterstück für Menschen ab 4 Jahren von
Niels Klaunick / **Premiere** 9.10.2017 im Kulturladen
Westend in München / **Es spielen:** Dominik
Burki und Niels Klaunick / **Regie:** Veronika Wolff
/ **Ausstattung:** Katharina Schmidt / **Grafische
Gestaltung:** Kathi Reidelshöfer / **Fotos:** Severin Vogl

Ab November 2017 buchbar / 2 Schauspieler /
ca. 50 min / Preis auf Anfrage + Tantieme +
Übernachtung + Fahrspesen / keine Gema, Ust.
befreit / Spielfläche Minimum Breite 4m, Tiefe 4m
/ Auch als Arena spielbar

Die Würde des Menschen ist unantastbar.



 Valentin und Waldemar, das clowneske Freundespaar aus unserem ersten Kinderstück *König & König*, haben eine Geschichtenschatzkiste gefunden, die ihnen den Lauf einer Geschichte Stück für Stück preisgibt und am Ende einen Schatz verspricht. „Das häßliche Entlein“ scheint es zu werden. Voller Spiellust und Freude an schräger Kostümierung stürzen sich die beiden in die Erzählung. Aber die Ungerechtigkeiten rütteln immer wieder am Verhältnis der beiden Freunde zueinander. Das normale Ende der Geschichte können sie nach diesem Weg nicht mehr übernehmen. Sie wollen

einen Schritt weiter gehen, statt Anerkennung für die Leistung der Metamorphose zum Schwan, haben sie begriffen, dass ehrlicher Respekt nicht erworben und nicht verloren werden kann. In diesem Moment öffnet sich die Schatzkiste.

Nachdem wir uns schon Jahre vor der sogenannten „Flüchtlingskrise“ mit Flucht und Migration in dem Stück Abflug beschäftigt haben, gehen wir mit *Eins* einen Schritt weiter und erzählen mit komödiantischer Leichtigkeit von der Basis, dem Kitt unserer Gesellschaft.

Dem Grund, aus dem Menschen aus aller Welt sich hier ein neues Leben erträumen, der Verpflichtung, aus der heraus wir uns um ihre Schicksale kümmern müssen, der Selbstverständlichkeit, mit der wir eigentlich unterschiedslos jedem Menschen begegnen sollten.

Wir erzählen und feiern den universellsten und wichtigsten Satz unserer Verfassung. Den ersten Satz des Artikel Eins des Grundgesetzes: **Die Würde des Menschen ist unantastbar.**

